

Die Mischung macht's

Seit dem 08. März 2025 ist der neue, deutlich verjüngte sowie paritätisch besetzte Landesvorstand im Amt: Eine Mischung aus Erfahrung und Verjüngung, aus politischem Konsens und Kampfverband. Zuvor hatte sich die Versammlung zu den aktuellen standespolitischen Fragen positioniert – ausführliche Berichte folgen im DFZ und im Zahnärzteblatt. Ein Woche nach der Wahl wurde ein Messestand des FVDZ auf dem Zahnärztetag in Neumünster von uns betreut – mit vielen Kontakten und auch politischen Gesprächen. Auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln betreue ich gemeinsam mit dem FVDZ-Bundesvorstand und der Bundeszahnärztekammer den zahnmedizinischen Nachwuchs.

Zukünftig soll die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie der direkte Austausch mit unseren Mitgliedern wieder stärker im Fokus stehen: Politische Erfolge sind ohne professionelle Kommunikation und entsprechende Außenwirkung nicht möglich. Daher setzen wir neue Akzente bei der Mitgliederkommunikation durch die FVDZ-App und den Social Media Auftritt - aber auch Print- und E-Mail-Verteiler werden bedient. So lassen wir nach mehr als fünf Jahren Pause unser „sh-aktuell“ wieder aufleben, um Sie regelmäßig in kompakter Form über das berufspolitische Geschehen in Schleswig-Holstein zu informieren und zum mitdenken und mitdiskutieren anzuregen. Wir freuen uns auf Reaktionen per Mail oder Leserbrief.

Ein Kurswechsel in der Gesundheitspolitik ist dringender denn je: Steigende Defizite in der GKV, der Fachkräftemangel, die Explosion der Kosten in den Praxen, die Budgetierung unserer Leistungen sowie die überbordende Bürokratisierung und Bevormundung sind die dringendsten Themen. Nur geschlossen können wir den wachsenden Herausforderungen für die freie Berufsausübung begegnen. Dabei werden wir auch künftig eng und konstruktiv mit den Körperschaften im Land zusammenarbeiten um die Interessen unserer Mitglieder an der Basis zu vertreten.

Mit engagierten Grüßen,
Ihr Jan-Philipp Schmidt
- Landesvorsitzender -

Ostsee Symposium

13. September 2025

„Spannende Streifzüge durch die
zahnmedizinischen Fachgebiete“

Ein Tag mit ...

Prof. Dr. Andreas Filippi
Corinna Bäck
Daniela Ballesteros





Prof. Dr. Andreas Filippi

Corinna Bäck

Daniela Ballesteros

ATLANTIC Hotel Kiel

www.fvdz-sh.de

Zahnmedizin bleibt spannend: Das Ostsee-Symposium ist zurück. Nutzen Sie den Bonus für Mitarbeitende, kommen Sie mit Ihrem Team nach Kiel, es lohnt sich!

Und nicht vergessen: Unsere **„standespolitische Sprechstunde“** bietet Gelegenheit zur Diskussion mit Gesundheitspolitikern der Landtagsfraktionen.

Das komplette Programm und Anmeldung unter:

<https://www.fvdz.de/ostsee-symposium/programm>

FVDZ-SH auf dem 32. Zahnärztetag

Die KZV hatte unter dem Motto „Zahn um Zahn“ – Update Parodontologie“ in die Holstenhallen nach Neumünster geladen und mehr als 2.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen. Geboten wurden 19 Vorträge und eine Dentalausstellung mit mehr als 100 Ausstellern; auch der neue Landesvorstand präsentierte sich auf einem Messestand.

Der Festvortrag von Prof. Sascha Friesike (Berlin) beschäftigte sich mit der digitalen Transformation von Gesellschaft und Berufswelt. Zur Teilnahme an den Fachvorträgen blieb dem „Standteam“ allerdings wenig Zeit – zu groß war der Ansturm auf unseren Stand. Durch die Zusammenarbeit mit der Zahnärztlichen Vertragsgemeinschaft (VgfZ) und der Arbeitsgemeinschaft zahnärztlicher Laboratorien (AZL) konnte hier ein spannender Mix an Themen adressiert werden. So bieten die neuen digitalen Technologien die Chance für eine Renaissance des Zahnarztlabors. An Themen mangelte es also nicht und zugleich bot sich die Gelegenheit zum Austausch mit vielen Vertretern der „Dental-Familie“. Auch politische Kontakte wurden vertieft. So bekundete der Landtagsabgeordnete Hauke Hansen (ges. politischer Sprecher der CDU-Fraktion) großes Interesse am Thema Bürokratieabbau in den Praxen.

Politische Arbeit

Bereits kurz nach der Landesversammlung fanden die politischen Beschlüsse Niederschlag in den Körperschaftsversammlungen. Sie wurden vom Vorstand der Zahnärztekammer unterstützt, gemeinsam mit den Delegierten aus den Reihen des Landesvorstandes in die **Kammerversammlung** am vergangenen Samstag in Kiel eingebracht und einstimmig verabschiedet. In den Berichten des Vorstandes und in der Diskussion wurde der Schulterschluss deutlich. Der Gastvortrag „Operationsplan Deutschland“ des Sprechers der Bundeswehr Schleswig-Holstein, Fregattenkapitän Frank Martin, machte deutlich, dass sich die „Nachkriegszeit“ wohl dem Ende zuneigt. Die Auffassung, es gebe gar keine Bedrohung und wenn doch, dann würden uns die Amerikaner beschützen, muss wohl endgültig begraben werden. Mit eindrucksvollen Worten und Bildern wurden die Erfordernisse im Fall einer militärischen Auseinandersetzung geschildert. Hoffen wir, dass es nie dazu kommt.

Bei turnusmäßigen Wahlen zum Aufsichtsausschuss des Versorgungswerkes wurden Dr. Thomas Kriens und Dr. Thorsten Mahlke in ihren Ämtern bestätigt.

Auch die **KZV-Vertreterversammlung** in dieser Woche schloss sich den Forderungen der Landesversammlung nach einem Kurswechsel in der Gesundheitspolitik an. Alle politischen Anträge wurden einstimmig verabschiedet. Tendenzen zu mehr Zentralisierung und mehr Staateinfluss müsse entgegengetreten werden, eine „Bürgerversicherung“ sei abzulehnen.

Die bekannt gewordenen Ergebnisse der Koalitions-Sondierungen der „AG Gesundheit“ deuten allerdings eher auf ein „Weiter so“ im Sinne sozialdemokratischer Vorstellungen hin. Was auch die Chancen für eine weitere Amtszeit von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach deutlich erhöhen dürfte. Das viele neue Geld werde wohl kaum den Reformeifer beflügeln, bemerkte der KZV-Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Diercks.

In seinem Gastvortrag hob LFB-Präsident Lars-Michael Lanbin die Bedeutung der Freien Berufe für die Wirtschaft und für das Gesundheitswesen hervor. Diese seien eine Solidargemeinschaft, deren Unabhängigkeit vor Kapitalinteressen geschützt werden müsse. „Freiberuflichkeit ist eher eine Lebensform, als ein Beruf“, betonte Lanbin.

Der neue Landesvorstand

Vorsitzender

Jan-Philipp Schmidt

1. stv. Vorsitzende

Dr. Antonia Baitz

2. stv. Vorsitzender

Dr. Thomas Kriens

Beisitzer

Dr. Rita Mahrt

Peter Oleownik

Dr. Larissa Purcz

Kristina Schoepke

Dr. Roland Kaden

Bezirksgruppenvorsitzende

Nord

Helge Suhr

Mitte

Dr. Antonia Baitz

West

Jens Peters

Süd

Dr. Joachim Hüttmann